

## **Kunststoffprüfung – Neues aus der Normung bei ISO und DIN**

Prüfnormen werden laufend entsprechend den Anforderungen und Möglichkeiten weiterentwickelt, die an die Charakterisierung der Kunststoffe gestellt werden und die die aktuelle Prüftechnik bietet. Diese Aufgabe wird bei DIN von Expertenkreisen des Normenausschusses Kunststoffe (FNK) übernommen, die auf nationaler Ebene die Arbeit des internationalen Normungsgremiums ISO/TC61 spiegeln und hier auch als Experten und Obleute aktiv vertreten sind.

Der Vortrag bietet anhand kürzlich abgeschlossener Normungsprojekte einen Einblick in diese Arbeit.

Angesprochen wird die Zielsetzung der Einpunktkennwertennorm ISO 10350-1 als Klammerfunktion für Prüfnormen zur Formmassencharakterisierung, wo die Vergleichbarkeit im Vordergrund steht. Die ISO 527-1 und -2 stehen für den Zugversuch an Kunststoffen und haben damit eine große Bedeutung zur Charakterisierung der quasistatischen Eigenschaften. Für Zugversuche unter variablen Dehnraten, die insbesondere für die Ermittlung von Werkstoffeigenschaften für Simulationszwecke eingesetzt werden, wurde das Normungsprojekt ISO 22183 in 2023 abgeschlossen und ein weiteres Projekt unter ISO 18989 gestartet. Dabei geht es insbesondere um Messungen bei hohen Dehnraten bis in den Bereich über 100 1/s.

Weitere aktuelle oder kürzlich abgeschlossene Normungsprojekte sind ISO 6603-2, der Durchstoßversuch an Kunststoffen, ISO 179-1, die Charpy-Schlagprüfung, ISO 180, die Izod-Schlagprüfung, ISO 899-2, der Zeitstand-Biegeversuch an Kunststoffen, ISO 20753, die Probekörpernorm und eine kleinere Änderung in der Schlagzug-Norm ISO 8256.

Helmut Fahrenholz  
Juni 2023